

## **Zypern: Die Chance auf dauerhaften Frieden unterstützen**

Das Zypern-Problem besteht bereits seit Jahrzehnten. Trotz des Beitritts der Republik Zypern zur EU im Jahr 2004 wurde keine umfassende Lösung des Zypern-Problems gefunden und die Insel ist nach wie vor geteilt. Daher begrüßen wir die Entscheidung der beiden Parteien, die Verhandlungen über eine umfassende Regelung hinsichtlich der Wiedervereinigung Zyperns nach dem Scheitern des so genannten Annan-Plans 2004 wieder aufzunehmen. Wir schätzen die konstruktive Herangehensweise der Verhandlungsführerinnen und -führer der beiden Parteien und die bisher erzielten Fortschritte, auch wenn noch viel zu entscheiden ist, vor allem hinsichtlich territorialer Angelegenheiten sowie der Frage der Sicherheiten und Garantien, die noch nicht diskutiert wurde.

Die Europäischen Grünen fordern daher beide Seiten auf, diese historische Chance nicht zu verpassen und die Bemühungen hinsichtlich der Lösung der noch offenen Fragen zu intensivieren und einen Plan für eine umfassende Lösung des Zypern-Problems im Rahmen eines Referendums 2017 vorzulegen. Wir begrüßen die geplante Zypern-Konferenz, die unter zusätzlicher Mitwirkung der Garantiemächte und ggf. anderer relevanter Parteien einberufen wird, um auch ein Abkommen über die Frage der Sicherheiten und Garantien zu erzielen und somit die Grundlage für die Umsetzung der Vereinbarung zu schaffen.

Darüber hinaus sind wir der Ansicht, dass die EU so schnell wie möglich mit den Behörden der Republik Zypern und den führenden Personen der türkisch-zypriotischen Gemeinschaft Gespräche führen muss, um die Unterstützung und die Mittel zu identifizieren und zu planen, die für die Umsetzung des Abkommens erforderlich sind, nachdem dieses beschlossen wurde. Es ist nicht nur ein Problem für Zypern, es ist ein Problem für die Europäische Union, weshalb sich die EU aktiv an einer entsprechenden Lösung beteiligen sollte.

Wir möchten auch unterstreichen, wie wichtig es ist, vertrauensbildende Maßnahmen zu ergreifen, die den Dialog zwischen den beiden Gemeinschaften fördern, die Beziehungen zwischen den Menschen auf allen Ebenen vertiefen und das gegenseitige Vertrauen stärken, und zwar mit dem Ziel, den Weg für eine umfassende Versöhnung zwischen den Parteien zu ebnen und die Fehler der Vergangenheit zu überwinden. In diesem Kontext sind wir der Auffassung, dass die Lösung des Famagusta-Problems notwendig ist, und wir erinnern an den Vorschlag der Europäischen Grünen, die Stadt – als gemeinsames Streben der griechischen und türkischen Seite – zum Modell einer mediterranen grün-ökologischen Stadt unter EU-Aufsicht zu erklären, bis eine umfassende Lösung für das Zypern-Problem gefunden wird.

Wir als Europäische Grüne untermauern unsere feste Überzeugung, dass ein wiedervereinigtes und souveränes Zypern nach einer umfassenden Lösung der Zypern-Problematik, die mit dem EU-Acquis

vereinbar ist, in der Lage sein wird, seinen gleichberechtigten Platz unter den Nationen einzunehmen, und fordern eine bi-kommunale, bi-zonale Struktur des Landes, die zugleich ein ausreichendes Maß an Einheit und Autonomie sicherstellt, sowie den Rückzug der türkischen Truppen.